

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 6

Artikel: Strich für Strich
Autor: Karpe, Gerd
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-608363>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebi-Variété

Strich für Strich

Beim Kaffeetrinken, einem Kännchen,
malt Moritz Müller ein paar Männchen.
Strichmännchen werden sie genannt
von Gross und Klein in Stadt und Land.

Isst Müller Wurst, hauchzarte Scheibchen,
malt er gelegentlich Strichweibchen.
Weil's die rein sprachlich gar nicht gibt,
fragt Müller sich, ob's bei ihm piept.

Gerd Karpe

Der Schweizer Dichter

schreibt und schreibt und schreibt.
Und wird von seinen Kollegen belächelt,
hat wenig Erfolg
und beklagt sich bitter darüber.
Ist alterslos
und sieht aus wie ein Greis,
zieht sich in sich zurück
und beschwert sich über fehlende Sozialkontakte.
Lebt in einem reichen Land
am Existenzminimum,
stirbt
und freut sich auf den Durchbruch
posthum.

Wolf Buchinger

Wider-Sprüche

VON FELIX RENNER

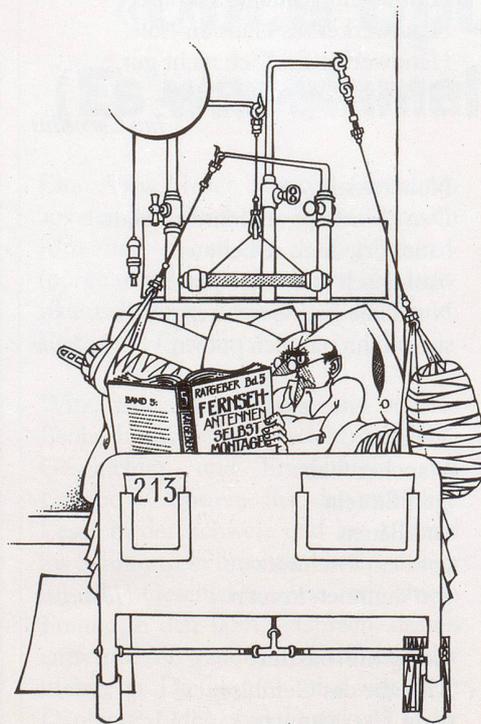
Da es weit mehr schreckliche Vereinfacher gibt als Komplizierer, ist fast ausschliesslich von den Letzteren die Rede.

Technik ist fast nur noch die schamlose Verabsolutierung all jener unzähligen Mittel, die sich als Zwecke gebärden.

Die verbreitetste Quälerei: das Aufzäumen der Pferde beim Schwanz.

Manche missbrauchen ihren runden Kopf, um ihre Gedanken schnurgerade zu machen.

Hütet euch vor Leuten, die von Werten reden, denn sie machen aufmerksam auf ihren Verlust.



HARALD ROLF SATTLER

«Tragfähige Lösung»: Zumeist verhüllte Umschreibung für eine behutsame Loslösung vom Erträglichen.

Ideenlosigkeit genügt nicht, man muss auch fähig sein, eine gute Idee schon im Keim zu ersticken.

Seine hauptsächliche Zeit war die Freizeit. Er empfand sie als frei, soweit er sie einschränkte durch das Erleiden von Gedanken.

Was ist Logik anderes, als vorübergehend düpierte Emotionalität?

Wer keine kunstvoll übertreibende Fantasie besitzt, dem bleiben allemal die bei weitem kunstvollsten Übertreibungen der Realität.

Man soll ein Luftschloss nicht vor dem Absturz loben.

Wer flucht, salbadert nicht!